DR. R. SERVATIUS
RECHTSANWALT
KÖLN
HOHENZOLLERNRING 14 II
(Haus Deutsche Bank AG)
TELEFON: 215160
POSTSCHECKKONTO 58363

KÖLN, DEN 27. Juni 1960
S/m

An den
Justizminister des Landes Israel
Herrn Pinhas Rosen

Jerusalem

Israel
===========

Einschreiben

Luftpost

Sehr geehrter Herr Justizminister!

In der Ermittlungssache gegen Adolf Eichmann, z.Zt. dort in Haft, bin ich von meinem Kollegen, Rechtsanwalt Dr. Robert Eichmann, Linz/Donau, zugleich namens seiner Angehörigen gebeten worden die Verteidigung des Beschuldigten zu übernehmen.
Ich bitte um Mitteilung, ob eine Verteidigung des Beschuldigten durch einen dautschen Anwalt nach den dortigen Gesetzen zulässig ist und gestattet wird.
Ich bin bereit die Verteidigung zu übernehmen und im Dienste der Gerechtigkeit unbeeinflußt zu führen.
Mit der Materie bin ich durch meine berufliche Tätigkeit in den Nürnberger Prozeßen vertraut. Ich habe vor dem Internationalen Militär-Tribunal die "Organisation der politischen Leiter" und den Generalbevollmächtigten für den Arbeitseinsatz, Saukel, verteidigt, sodann im sogenannten Wilhelmstraßen-Prozeß den Leiter der Reichsvereinigung Kohle, Pleiger, sowie im Ärzte-Prozeß den Hauptangeklagten Professor Karl Brandt.

Soweit die Verhandlung in englischer oder französischer Sprache geführt werden sollte, kann ich dem Verfahren ohne Schwierigkeit folgen.
Mit dem Beschuldigten nahestehenden politischen Kreisen habe ich keine Fühlung.
Ich wäre dankbar, wenn dem Beschuldigten das beigefügte an ihn gerichtete Schreiben, nebst einem Durchschlag dieses Schreibens zugeleitet werden könnte, damit er sich dazu erklären kann, ob er mir Vollmacht zu seiner Verteidigung erteilen will.
Durchschlag des Schreibens füge ich für die dortigen Akten bei.

Hochachtungsvoll
Rechtsanwalt

Anlagen

Jerusalem, 28th July 1960

Dr. Robert Servatius
K o e l n
Hohenzollernring 14
G e r m a n y

Sir,

I acknowledge receipt of your letter of the 27th ult. in which you expressed your readiness to undertake the defence of Adolf Eichmann at his forthcoming trial.

A copy of your letter, together with your letter of the same date addressed to Eichmann, were handed to the accused by a representative of the Attorney-General and Eichmann expressed his willingness that you should defend him.

Under the present law of Israel no person may be represented in any legal matters or proceedings save by a duly qualified Israel advocate. I am, however, initiating an amendment to the law to enable persons who are not so qualified, in certain circumstances, to represent defendants in criminal proceedings before the Courts of Israel. The amendment, if passed by the Knesset, will render it possible for you to represent Eichmann at his said trial. An explanation of the legal position I have described above was also given to the accused.

In answer to your query as to the language to be used at the trial, I have to inform you that the proceedings will be conducted, as usual, in Hebrew, but facilities will be provided for simultaneous translation into other languages, including German. A translation from German into Hebrew will also be provided.

I herewith enclose a copy of the form of power of attorney which you attached to your letter to me, signed by Eichmann. It is to be understood, that this document has no legal validity in Israel and can only be regarded as an expression on the part of the accused of his willingness that you should defend him. This fact, too, was explained to Eichmann.

I shall inform you if and when the amendment to the law referred to above comes into force.

Yours faithfully

Pinhas Rosen
Minister of Justice